

Medienmitteilung
Bibelübersetzungen
Biel, 11. Mai 2026

Die vollständige Bibel jetzt in 795 Sprachen

Statistik zu Bibelübersetzungen 2025 weltweit erschienen

Biel/Stuttgart/Swindon. Bibel-Übersetzungsprojekte in 100 Sprachen für 566 Millionen Menschen konnten im vergangenen Jahr fertiggestellt werden. Darunter sind 66 Sprachen mit 32 Millionen Sprechenden mit einer Erstübersetzung. Das teilte der Weltbund der Bibelgesellschaften (United Bible Societies; UBS) in seiner Statistik für 2025 mit. Damit haben erstmals über 6,62 Milliarden Menschen Zugang zu einer vollständigen Bibel in ihrer Muttersprache. Die Übersetzungsprojekte umfassen einzelne biblische Bücher, Neue Testamente sowie Vollbibeln.

Dirk Gevers, Generalsekretär der UBS, betont die Bedeutung der weltweiten Übersetzungsbemühungen: «Unsere höchste Priorität ist es, dass Menschen sich in einer Sprache, die sie verstehen, mit der Heiligen Schrift auseinandersetzen können.» Die Bibel zu übersetzen sei ein Prozess, für den Sprache, aber auch Kontext entscheidend seien, der Klarheit, kulturelle Relevanz und Zugänglichkeit erfordere, so Gevers. «Zwar werden jedes Jahr weiterhin erhebliche Fortschritte erzielt, doch sind eine nachhaltige Zusammenarbeit, langfristiges Engagement und eine entsprechende Finanzierung unerlässlich, um die verbleibenden Lücken zu schliessen.»

Unter den Sprachen mit einer Erstübersetzung wurden 50 biblische Einzelschriften, etwa einzelne Evangelien oder die Psalmen fertiggestellt, zudem drei Neue Testamente und 13 vollständige Bibelausgaben (Altes und Neues Testament). Das Projekt mit der grössten Sprechergruppe war die Übersetzung in die äthiopische Sprache Ost Oromo. Die erste vollständige Bibelübersetzung der Sprache erreicht 10,8 Mio. Menschen. Andere Länder mit Erstübersetzungen grosser Reichweite waren Israel mit einer Übersetzung in modernes Hebräisch (6,1 Mio.) und Muong in Vietnam (1,5 Mio.). Zudem erhielt Ghana seine erste vollständige Bibel in Dagaare, die von rund 700'000 Sprechern gesprochen wird. Wie im Vorjahr gibt die Statistik auch Auskunft über Bibelübersetzungsprojekte in Sprachen, die als gefährdet eingestuft werden. Die Spanne reicht dabei von Sprachen mit über 100 000 Sprechenden, wie Duri (Indonesien) bis hin zu Sprachen mit wenigen Tausenden Sprechenden wie Tokelauan (Neuseeland) oder Pinuyumaayn (Taiwan).

Laut den aktuellen Translation Statistics gibt es damit erstmals in 4121 Sprachen mindestens ein Buch der Bibel, in 1815 Sprachen davon schon das Neue Testament. Ausgehend von rund 7393 Sprachen liegt allerdings in 3272 Sprachen bisher keine Übersetzung eines biblischen Buches vor. In 795 Sprachen können heute rund 6,6 Mrd. Menschen die vollständige Bibel in ihrer Muttersprache lesen, während für 1,6 Mrd. Menschen keine Übersetzung oder nur einzelne Teile zur Verfügung stehen.

Über den Weltbund der Bibelgesellschaften (UBS)

Der Weltbund der Bibelgesellschaften zählt 160 Mitglieder und ist in mehr als 184 Ländern und Territorien aktiv. Zu den Mitgliedern gehört auch die Schweizerische Bibelgesellschaft. Als überkonfessionelle gemeinnützige-Organisation unterstützt und fördert UBS wissenschaftlich fundierte Übersetzungen und Revisionen der biblischen Texte.

Über die Schweizerische Bibelgesellschaft (SB)

Die SB ist eine überkonfessionelle Nonprofit-Organisation. Sie unterstützt und fördert wissenschaftlich fundierte Übersetzungen und Revisionen der biblischen Texte.

Seit 1955 setzt sie sich dafür ein, die Bibel in verständlicher, moderner und den Bedürfnissen angepasster Form zu den Menschen zu bringen. Zudem engagiert sie sich für einen offenen Dialog über die Bibel in der heutigen Gesellschaft.

Ebenso beteiligt sie sich an der Herstellung und Verbreitung der Bibel in von Kirchen gewünschten Sprachen und Ausgaben in der Schweiz und im Ausland.

Weitere Infos und Statistiken finden Sie auf unserer Webseite: <https://www.die-bibel.ch/vollstaendige-bibel-jetzt-in-795-sprachen/>

Kontakt

Raphael Grunder,
Kommunikationsbeauftragter
raphael.grunder@die-bibel.ch
Telefon: 032 327 20 21